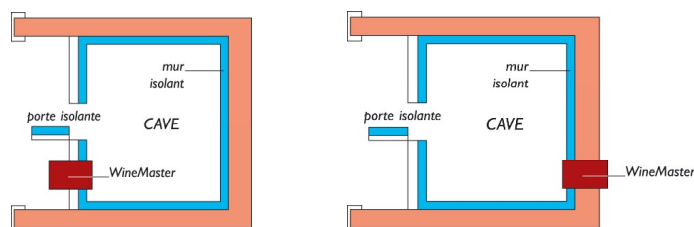


WineMaster®

le temps d'être différent



Notice d'installation et d'utilisation (à conserver précieusement)

Wine C50S/SR

INDICATIONS PORTEES SUR LA PLAQUE SIGNALÉTIQUE PLACEE SUR L'APPAREIL :

- Modèle :
- N° de série :
- Date d'achat :

IMPORTANT :

Il est conseillé de relever le numéro de série et de le noter ci-dessus. Celui-ci sera nécessaire pour toute demande ultérieure de pièces détachées.

Réf notice :

06/2012

| | |
|---|---------|
| 1. La conservation du vin | Page 3 |
| 2. Principe de climatisation de cave | Page 3 |
| 3. Caractéristiques | Page 4 |
| 3.1. Capacité | Page 4 |
| 3.2. Régulation de température | Page 4 |
| 3.3. Régulation de l'hygrométrie | Page 5 |
| 3.4. Dégivrage | Page 5 |
| 3.5. Vibrations | Page 5 |
| 3.6. Sécurité | Page 5 |
| 4. Tableau de contrôle du climatiseur | Page 7 |
| 5. Emplacement du climatiseur | Page 8 |
| 6. Création d'une cave | Page 9 |
| 6.1. Le local | Page 9 |
| 6.2. L'isolation | Page 9 |
| 6.3. Caractéristiques des isolants | Page 10 |
| 6.4. Isolation des murs et du plafond | Page 10 |
| 6.5. Isolation du plancher | Page 10 |
| 6.6. La porte | Page 11 |
| 7. Montage du groupe | Page 11 |
| 8. Mise en service | Page 11 |
| 9. Entretien | Page 12 |
| 10. Garantie | Page 12 |
| 1. Wine Care | Page 13 |

GB

Contents

| | |
|--|---------|
| 2. Principles of cellar air-conditioning | Page 13 |
| 3. Characteristics | Page 14 |
| 3.1 Capacity | Page 14 |
| 3.2 Temperature regulation | Page 14 |
| 3.3 Humidity regulation | Page 14 |
| 3.4 Defrosting | Page 14 |
| 3.5 Vibration elimination | Page 15 |
| 3.6 Security | Page 15 |
| 4. Electronic control panel | Page 15 |
| 5. Positioning the WINEMASTER | Page 16 |
| 6. Creating a new cellar | Page 17 |
| 6.1 Location | Page 17 |
| 6.2 Insulation | Page 17 |
| 6.3 Characteristics of insulation | Page 18 |
| 6.4 Insulation of the wall and the ceiling | Page 18 |
| 6.5 Insulation of the floor | Page 19 |
| 6.6 The door | Page 19 |
| 7. Wall installation | Page 19 |
| 8. Connection | Page 20 |
| 9. Care in use | Page 20 |
| 10. Warranty | Page 21 |
| 1. Grundsätzliches zum einkellern von Weinen | Page 22 |

D

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---------|
| 2. Klimatisierung des Weinkellers | Page 22 |
| 3. Technische Werte | Page 23 |
| 3.1. Leistungsfähigkeit und Kellergröße | Page 23 |
| 3.2. Regulierung der Temperatur | Page 23 |
| 3.3. Regulierung der Luftfeuchtigkeit | Page 24 |
| 3.4. Abtauen | Page 24 |
| 3.5. Anti-Vibrationssystem | Page 24 |
| 3.6. Sicherheit | Page 24 |
| 4. Bedienfeld der Weinklimaanlage | Page 25 |
| 5. Richtige Platzierung der Weinklimaanlage | Page 26 |
| 6. Bau des Weinkellers | Page 27 |
| 6.1. Lagerraum | Page 27 |
| 6.2. Dämmung | Page 27 |
| 6.3. Eigenschaften der Dämmstoffe | Page 28 |
| 6.4. Dämmung der Wände und der Decke | Page 28 |
| 6.5. Dämmung des Fußbodens | Page 29 |
| 6.6. Kellertür | Page 29 |
| 7. Einbau des Geräts | Page 29 |
| 8. Inbetriebnahme | Page 29 |
| 9. Wartung des Geräts | Page 30 |
| 10. Garantie | Page 31 |

1. LA CONSERVATION DU VIN

1. GRUNDSÄTZLICHES ZUM EINKELLERN VON WEINEN

Weine brauchen einen ihnen allein vorbehaltenen Lagerort.

Das erfolgreiche Einkellern und Altern von Weinen setzt die Erfüllung bestimmter Lagerbedingungen voraus.

Für eine sachgerechte Einlagerung ist weniger die Lagertemperatur an sich, sondern vielmehr die Temperaturstabilität des Kellers ausschlaggebend.

Idealerweise schwankt die Temperatur je nach Jahreszeit in etwa zwischen elf und achtzehn Grad.

Temperaturen von über fünfundzwanzig Grad können bei jungen Weißweinen einen unerwünschten Gärungsprozeß auslösen. Dagegen kann dieselbe Temperatur bei bestimmten Rotweinen das Altern beschleunigen, also positiv beeinflussen.

Die schlimmsten Feinde des Weins sind Heizungsrohre und die Nähe von Heizkesseln.

Ein guter Keller darf weder zu trocken noch zu feucht sein.

Zu trockene Luft ist gefährlich, weil sie die Korke austrocknen läßt. Die Folge sind undichte Flaschen und starke Verdunstung des Weins.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit dagegen führt zu Schimmelbildung an Flaschen und Korke.

Ideal ist eine Luftfeuchtigkeit von etwa 70%. Sie kann aber durchaus auf bis zu 90% ansteigen, ohne daß der Wein deshalb Schaden nimmt.

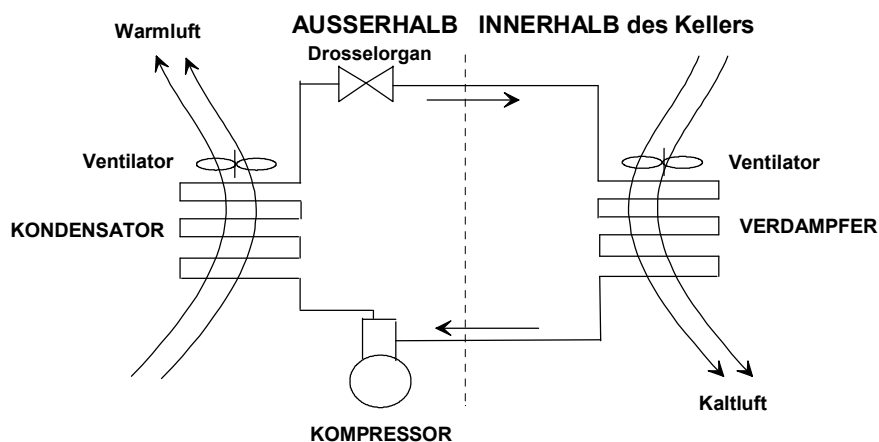
Der Keller muß in sich abgeschlossen und erschütterungsfrei sein. Regalbretter oder Regalgestelle dürfen mit keinerlei Erschütterungsherd Kontakt haben. Auf dem Boden stehende Regale sind günstiger als an der Wand montierte Regale, weil die Wände eher Erschütterungen weitergeben als der Fußboden des Kellers.

Der Alterungsprozeß des Weins findet in der Dunkelheit statt, der Weinkeller muß also ständig abgedunkelt sein. Das Licht daher immer nur so kurz wie möglich einschalten!

Sind alle diese Voraussetzungen gegeben, werden sich Ihre Weine lange halten. In Ihrem Weinkeller können sie harmonische Reife entwickeln und optimal altern.

Wein ist weniger empfindlich, als manchmal angenommen wird. **Es kommt vor allem darauf an, ihn vor seinen drei schlimmsten Feinden zu schützen,** als da wären: abrupte Temperaturschwankungen, Lichteinwirkung und zu guter Letzt natürlich allzu eifrige Weintrinker!

2. KLIMATISIERUNG DES WEINKELLERS



Der WINEMASTER ist ein **Kälteaggregat** vom Typ *No frost*; seine Funktionsweise beruht auf dem **Prinzip der Kaltluftzirkulation**.

WAS BEDEUTET "NO FROST" BZW. KALTLUFTZIRKULATION?

Das Prinzip besteht darin, die im zu klimatisierenden Raum gelagerten Güter von Luft umströmen zu lassen.

Diese Luft wird dann vom Gerät angesaugt und auf dem Verdampfer wieder abgekühlt und entfeuchtet, bevor sie erneut die eingelagerten Güter umströmt.

Welche Vorteile bietet die Technik der Kaltluftzirkulation?

- ✗ Keine Raureifbildung innerhalb des Kellers, sondern ausschließlich auf dem Verdampfer
- ✗ Stets maximale Kühlleistung durch Abtauautomatik
- ✗ Gleichmäßige Verteilung der Kaltluft im Raum durch kontinuierlichen Luftstrom; keine Schichtenbildung
- ✗ Rasches Erreichen der eingestellten Temperatur durch den Einsatz strömender Luft

Das Kälteaggregat des **WINEMASTERS** kühlt die **Raumluft des Weinkellers**.

Außerdem verfügt der WINEMASTER über eine Heizfunktion. Sie hält die Idealtemperatur des Kellers auch im Winter aufrecht.

Ein Thermostat steuert den Betrieb des WINEMASTERS und sorgt so für die gewünschte Lufttemperatur im Keller.

Zur Betriebskontrolle genügt ein Blick auf das übersichtliche Bedienfeld mit allen Funktionsanzeigen des Geräts.

3. TECHNISCHE WERTE

WINE C50S (SR)

| | |
|------------------------------|---|
| <i>Gewicht</i> | 45 kg |
| <i>Temperatureinstellung</i> | Einstellbar 12°C – 4 at 25 °C |
| <i>Max. Außentemperatur</i> | 35°C |
| <i>Kühlleistung</i> | 1200 W bei 15°C |
| <i>Anschlußwerte</i> | 230-240 V - 50 Hz - mit Schutzerdung (ein 3m-Kabel wird mitgeliefert) |
| <i>Beleuchtung</i> | integrierte Leuchtstoffröhre mit Ein-/Aus-Schalter |

3.1. LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND KELLERGRÖßE

Der **WINEMASTER** sorgt für eine für die Lagerung von Weinen ideale Temperatur, wobei Gerät, Raumgröße und Qualität der Dämmung exakt aufeinander abgestimmt sein müssen. (Die max. Raumgröße liegt bei 50 m³ für WINE C50S (SR)).

Die untenstehende Tabelle zur **Wahl des Dämmstoffs** hilft Ihnen bei der Wahl der richtigen Dämmung, damit aus dem einzurichtenden Lagerraum ein wirklich idealer Weinkeller wird.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des WINEMASTERS ist, daß die angegebenen Raumgrößen respektiert werden.

Wie schafft der WINEMASTER ein für die Lagerung von Weinen ideales Klima?

3.2. REGULIERUNG DER TEMPERATUR

Beim WINE C50S (SR) läßt es sich auf Temperaturen zwischen 3°C und 25°C einstellen. Es wird dringend davon abgeraten, die Temperatureinstellung häufig zu ändern.

Das Thermostat hält die Lufttemperatur im Keller innerhalb einer Schwankungsbreite von $\pm 2^\circ\text{C}$ konstant.

Diese Schwankung der Lufttemperatur äußert sich in einer Schwankung der Weintemperatur von lediglich 0,2°C bis 0,3°C. **Diese hohe Temperaturstabilität ist auf die thermische Trägheit der Flaschen und des Weins zurückzuführen.**

Es gilt also zwischen der Lufttemperatur des Kellers und der Temperatur der eingelagerten Gegenstände zu unterscheiden. Der WINEMASTER sorgt für perfekte Temperaturstabilität der eingelagerten Gegenstände.

3.3. AUFRECHTERHALTUNG DER LUFTFEUCHTIGKEIT

Das Kälteaggregat ist so konzipiert, daß im Innern des Kellers **ein ständiger Kreislauf von Kondensierung und Verdunstung** stattfindet.

Die Feuchtigkeit, die sich auf dem Verdampfer des Kälteaggregats niederschlägt, wird in einem Behältnis aufgefangen und nach außen abgeleitet.

Im Keller wird **eine relative Luftfeuchtigkeit von 65-80%** aufrecht erhalten. Überschüssige Feuchtigkeit fließt zu einem Überlauf, der entweder in ein mit Splitt gefülltes Behältnis im Keller führt, oder außerhalb des Kellers an ein Abflußrohr angeschlossen wird.

Der Grad der Luftfeuchtigkeit im Kellerraum kann nicht auf einem bestimmten, einmal festgelegten Niveau stabilisiert werden, weil er von der jeweils natürlich gegebenen Luftfeuchtigkeit abhängt, die selbst wiederum je nach Region, Jahreszeit und Witterungsverhältnissen stark schwankt.

WICHTIGER HINWEIS: Die erfolgreiche Regulierung der Luftfeuchtigkeit durch den **WINEMASTER** und ein einwandfreies Funktionieren des Geräts setzen voraus, daß:

- ☞ **der gesamte Keller** (Wände, Boden, Decke, Tür) **mit einem undurchlässigen Dämmstoff gedämmt ist,**
- ☞ **die Dämmung absolut kontinuierlich ist** (keine Zwischenräume).

3.4. ABTAUEN

Das Abtauen erfolgt **automatisch**.

3.5. ANTI-VIBRATIONSSYSTEM

Die vom Kompressor ausgehenden **Vibrationen werden durch zwei Vorkehrungen absorbiert:**

- durch die elastischen Gummiblöcke (sog. *Silentblocs*), auf denen der Kompressor aufsitzt,
- ② durch einen Schaumstoffstreifen, der den WINEMASTER von seinem Einbau-Holzrahmen trennt.

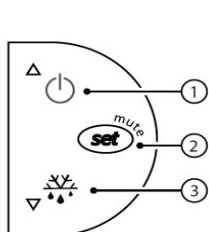
Wenn der Keller eine Holzkonstruktion aufweist, empfiehlt es sich, die Weinflaschen in auf dem Boden stehenden Regalen unterzubringen.





3.6. SICHERHEIT

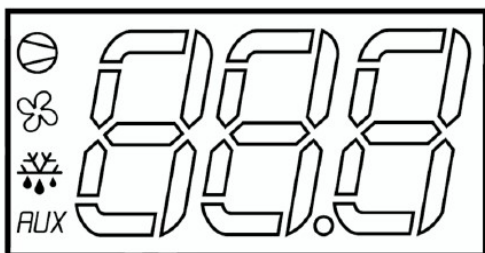
Das **Sicherheitsthermostat** des Gaskreislaufs spürt anormale Temperaturerhöhungen des Kompressors auf.

4. BEDIENFELD

Die Temperatureinstellung macht sich auf dem Thermostat wie folgt




- Taste  2 eine Sekunde gedrückt halten solange die Temperaturanzeige blinkt.
- Die Taste 1  drücken um die Temperaturanzeige höher zu stellen.
- Die Taste 3  drücken um die Temperaturanzeige niedriger zu stellen.
- Zum Bestätigen des eingestellten Wertes, die Taste 1  drücken.

Erklärung der Symbolen auf dem Display :

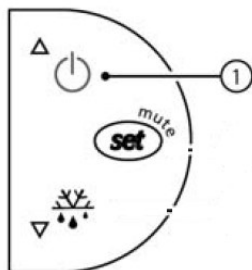
Rotes Licht  eingeschaltet auf dem Schalterkasten = kalte Leistung eingelegt (Kompressor)

Rotes Licht  eingeschaltet auf dem Schalterkasten = Nicht benutzt

Rotes Licht  eingeschaltet auf dem Schalterkasten = Heizung

Rotes Licht  eingeschaltet auf dem Schalterkasten = Enteisung

STANBY PHASE



- Für Standby Phase einzustellen: halten Sie ein Druck von 3 Sekunden auf die Taste 1. Der Kompressor stoppt.
- Der Thermostat zeigt « OFF » und die innere Keller Temperatur.
- Um aus der Standby Phase heraus gehen, drücken Sie wieder 3 Sekunden auf Taste 1.
- Der Thermostat zeigt „ON » während eine Sekunde.

Dazu wie folgt vorgehen:

Taste 1 eine Sekunde lang gedrückt halten, bis „01“ angezeigt wird. Danach die Taste 3 drücken, worauf die Temperaturanzeige blinkt. Nun kann die Vorgabetemperatur mit den Tasten 1 (höher) und 2 (niedriger) eingestellt werden. Zum Bestätigen des eingestellten Wertes erneut die Taste 3 drücken.

AUTOMATISCHES ENTEISEN

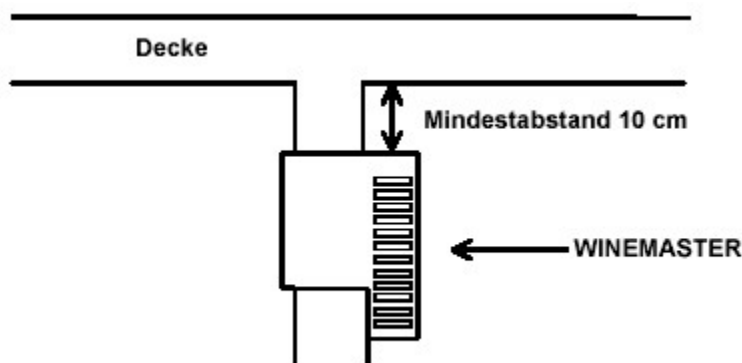
Der Thermostat des Modells C50S/SR ist so programmiert, dass in regelmäßigen Intervallen ein automatisches Enteisung durchgeföhrt wird. **Dazu wird der Kompressor abgeschaltet, während der Ventilator auf der Innenseite weiter läuft.**

Wenn beim Enteisung Kondenswasser anfällt, wird dieses über den angebauten Schlauch abgeleitet.

5. RICHTIGE PLAZIERUNG DES WINEMASTERS

Der WINEMASTER wird in eine der Kellerwände eingebaut.

Er erzeugt im Kellerinnern kalte Luft und stößt warme Luft nach außen aus.



Ein einwandfreies Funktionieren des WINEMASTER setzt voraus, daß folgende Bedingungen gegeben sind:

- ◆ Die «warme» Seite des WINEMASTERS sollte sich im Prinzip im Hausinnern befinden. Falls sie dennoch im Freien installiert wird, muß sie vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Schneefall und anderen Witterungseinflüssen geschützt werden.
- ◆ Der Raum, in den der WINEMASTER die warme Luft abgibt, muß gut belüftet sein, die Raumtemperatur darf 30°C nicht übersteigen.
- ◆ Zwischen der Oberkante des WINEMASTERS und der Kellerdecke muß ein Mindestabstand von 10 cm gegeben sein.
- ◆ Die Wand, in die der WINEMASTER eingebaut wird, darf nicht dicker als 15 cm sein. Andernfalls muß sie schräg zugerichtet werden.
- ◆ Der Winemaster soll unter 0°C nicht eingesetzt werden.

Hinweis: Der Sinn der beiden letzten Bedingungen besteht darin, die Öffnung für die Luftzufuhr frei zu halten, die sich beim WINE C50S(SR) seitlich am Gerät befindet.

6. SO BAUEN SIE IHREN EIGENEN WEINKELLER

Sie haben einen Keller, der zu große Temperaturschwankungen aufweist.

Sie haben einen freien Raum (oder können einen Teil eines Raums abtrennen), den Sie zu einem richtigen Weinkeller machen wollen.

Die Lösung: Sie bauen und isolieren Ihren Weinkeller.

6.1. LAGERRAUM

SCHON BESTEHENDER FREIER LAGERRAUM

Sie verfügen über einen Kellerraum oder über einen sonstigen Raum, der aber nicht die erforderlichen Eigenschaften eines echten Kellers aufweist.

In diesem Falle genügt es, **die Wände zu dämmen**, und **den WINEMASTER in eine der Wände einzubauen**.

Achtung: Verwenden Sie als Dämmstoff keine Glaswolle oder Steinwolle!

ABTRENNEN EINES LAGERRAUMS

Sie können einen Teil eines Raums zum Weinkeller umbauen.

Um den zukünftigen Weinkeller abzugrenzen, müssen Sie eine oder mehrere Wände einziehen.

Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten:

- ⇒ *Aus Mauerwerk:* es wird eine Wand aus Ziegelsteinen, Gasbeton, Gipsplatten oder einem anderen geeigneten Material errichtet und anschließend genauso gedämmt wie die übrigen Wände.
- ⇒ *Aus Holz:* an ein Wandgerüst aus Holz werden Holzfaserhartplatten angebracht. Anschließend werden diese Holzfaserhartplatten gedämmt.
- ⇒ *Aus Dämmplatten mit Sandwichaufbau:* vorgefertigte selbsttragende Bauelemente mit einem Isolierkern zwischen zwei Holzplatten fungieren zugleich als Wandplatte und als Dämmung.

6.2. DÄMMUNG

Die Dämmung ist für ein einwandfreies Funktionieren des WINEMASTERS von entscheidender Bedeutung. **Eine sachgerechte Dämmung gewährleistet die Stabilität der vom WINEMASTER erzeugten Temperatur und Luftfeuchtigkeit.**

Mit Hilfe der nachstehenden Tabelle („Die richtige Wahl des WINEMASTER-Modells und des Dämmstoffs“) können Sie entsprechend dem Rauminhalt des (leeren) Kellers und dem WINEMASTER-Modell ermitteln, welche Art Dämmstoff Sie in welcher Dicke benötigen.

Kontinuität der Dämmung:

Die einzelnen Bauteile der Dämmung müssen so aneinander gefügt werden, daß eine absolute Kontinuität der Dämmung erzielt wird. Die Dämmplattenränder sollten daher möglichst ineinandergreifen oder aber die Platten miteinander verklebt werden. Die Kontinuität der Dämmung ist deshalb so wichtig, weil ein Eindringen von Wärme oder Feuchtigkeit in den Weinkeller die Regulierung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit erheblich stören würde.

WICHTIGER HINWEIS

Die Garantie für den **WINEMASTER** wird nur unter der Voraussetzung gewährt, daß die Vorgaben der Tabelle «Die richtige Wahl des **WINEMASTER**-Modells und des Dämmstoffs» für alle Wände des Weinkellers, einschließlich des Bodens, der Decke und der Tür, exakt befolgt wurden, und daß absolute Kontinuität der Dämmung gegeben ist.

DIE RICHTIGE WAHL DES WINEMASTER-MODELLS UND DES DÄMMSTOFFS

| GRÖÖE DES WEINKELLERS (m ³) | MIND. ERFORDERL. THERMISCHER WIDERSTAND R : m ² . °C/W | MINDESTDÄMMDICKE (mm) | | |
|---|---|--|---|--------------------------------------|
| | | POLYSTYROL VERSCHÄUMT (Styropor) λ = 0.044W/m°C | POLYSTYROL EXTRUDIERT λ = 0.030W/m°C | POLYURETHAN SCHAUM λ = 0.025W/m°C |
| 14 | 0,94 | 50 | 30 | 30 |
| 16 | 1,08 | 50 | 40 | 30 |
| 18 | 1,21 | 60 | 40 | 40 |
| 20 | 1,35 | 60 | 40 | 40 |
| 22 | 1,48 | 70 | 50 | 40 |
| 24 | 1,62 | 80 | 50 | 50 |
| 26 | 1,75 | 80 | 60 | 50 |
| 28 | 1,88 | 90 | 60 | 50 |
| 30 | 2,02 | 90 | 60 | 60 |
| WINEC50S (SR) | | | | |
| 32 | 2,15 | 100 | 70 | 60 |
| 34 | 2,29 | 110 | 70 | 60 |
| 36 | 2,42 | 110 | 80 | 70 |
| 38 | 2,56 | 120 | 80 | 70 |
| 40 | 2,69 | 120 | 90 | 70 |
| 42 | 2,82 | 130 | 90 | 80 |
| 46 | 2,96 | 130 | 90 | 80 |
| 50 | 3,23 | 150 | 100 | 80 |

6.3. EIGENSCHAFTEN DER DÄMMSTOFFE

- Die thermische Leitfähigkeit λ : *Einheit* W/m•K

↳ Sie beschreibt eine Eigenschaft des Dämmmaterials selbst, nämlich sein Wärmeleitvermögen. Je kleiner der Koeffizient, desto besser dämmt das Material.

- Der thermische Widerstand R: *Einheit* m²•K/W

↳ Er beschreibt eine Eigenschaft einer Dämmplatte im Ganzen genommen, nämlich das Vermögen einer bestimmten Dämmschichtdicke, Wärmeübertragung zu bremsen. Er ist abhängig vom Koeffizienten des Dämmmaterials und von der Dämmschichtdicke

$$R = \frac{\text{Dicke in Metern}}{\lambda}$$

λ

Je größer der Koeffizient R, desto besser die Dämmung.

6.4. DÄMMUNG DER WÄNDE UND DER DECKE

Die richtige Wahl der Dämmplatten Im Handel werden verschiedene Arten von Dämmplatten angeboten:

- **Platten**, die nur aus Dämmmaterial bestehen
- **Zweilagige Dämmplatten**, die aus einer Schicht Dämmmaterial und einer Schutzschicht

- (Gips oder andere mineralische Stoffe) aufgebaut sind
- Dämmplatten mit Sandwichstruktur, die aus einer Schicht Dämmmaterial zwischen zwei Holz- oder Gipsplatten bestehen

Die Schutzschicht der Dämmplatte ist wichtig, weil sie das Dämmmaterial vor Stoßeinwirkungen schützt und somit Formstabilität und Langlebigkeit gewährleistet.

Keine Mineralfaserdämmstoffe verwenden!

Nagerschutz Bestimmte Dämmmaterialien werden von Nagetieren, z.B. von Mäusen oder Ratten angefrassen. **Deshalb muß sichergestellt werden, daß die Kellerwände keine Öffnungen aufweisen, durch die die Nager die Dämmmaterialien erreichen können.**

Außerdem müssen sie auf der dem Kellerinnern zugewandten Seite mit einem Nagerschutz versehen werden.

Das Dämmmaterial Polyurethan wird aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung nicht von Nagern angefrassen.

6.5. DÄMMUNG DES FUßBODENS

Der Kellerboden muß der Gewichtsbelastung durch Weinregale und Flaschen standhalten.

Deshalb muß bei der Dämmung des Bodens ein Dämmstoff mit ausreichender Kompressionsfestigkeit verwendet werden.

Informationsbroschüren der Hersteller geben Auskunft darüber, welche Dämmstoffe für die Bodendämmung geeignet oder speziell hierfür konzipiert sind.

Ein Durchbohren insbesondere der Regalbeine durch die Dämmplatten wird verhindert durch:

- die Verwendung zweilagiger Dämmplatten, deren Oberseite aus einer ausreichend festen Schutzplatte besteht
- die Verstärkung bzw. Abdeckung des Dämmmaterials durch ca. 15 mm dicke Holzfaserhartplatten oder andere geeignete Fußbodenbeläge, z.B. Estrichunterboden und Bodenfliesen.

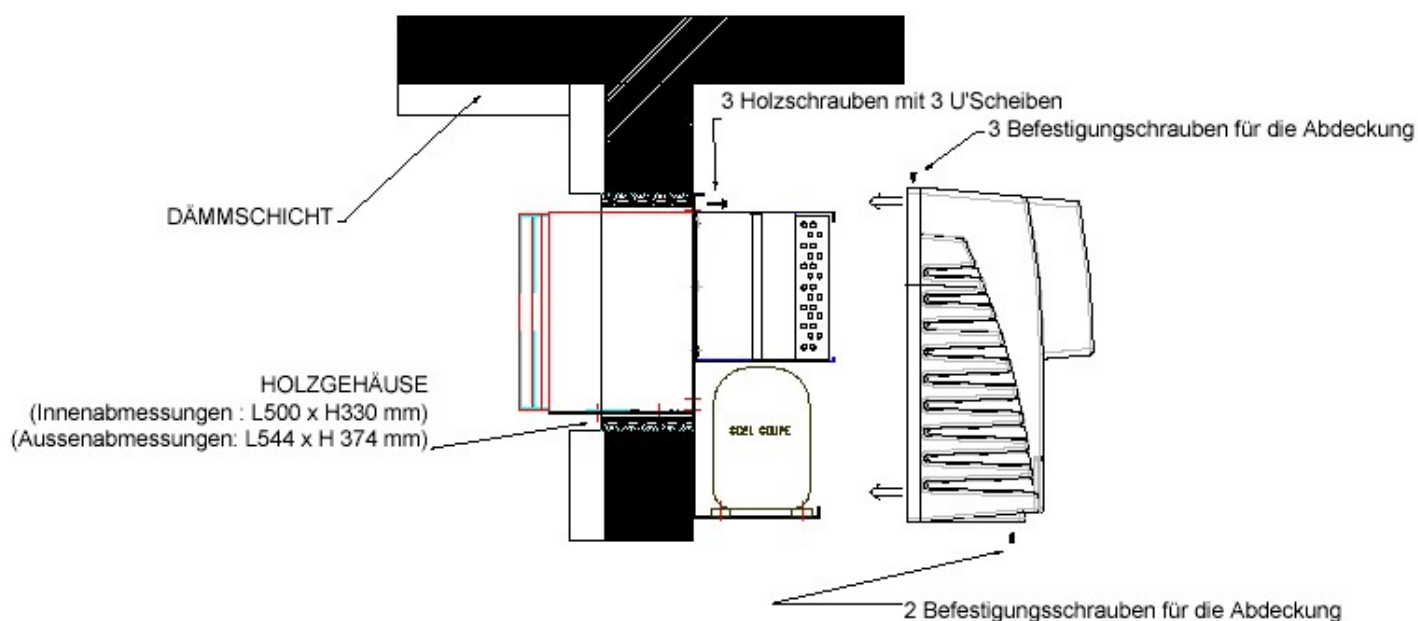
6.6. KELLERTÜR

Zwei Möglichkeiten sind denkbar:

- **Eine schon vorhandene Tür wird mit der gleichen Art Dämmstoff gedämmt**, wie die Wände. Zwischen Türflügel und Türfutter wird ein umlaufendes Dichtungsband (z.B. aus Schaumstoff) angebracht.
- ② **Eine Isoliertür** (Dämmmaterial Polyurethanschaum) **von FONDIS wird eingebaut**. Sie hat ein umlaufendes Dichtungsband mit integriertem Magnetverschluß.

7. EINBAU DES WINEMASTERS

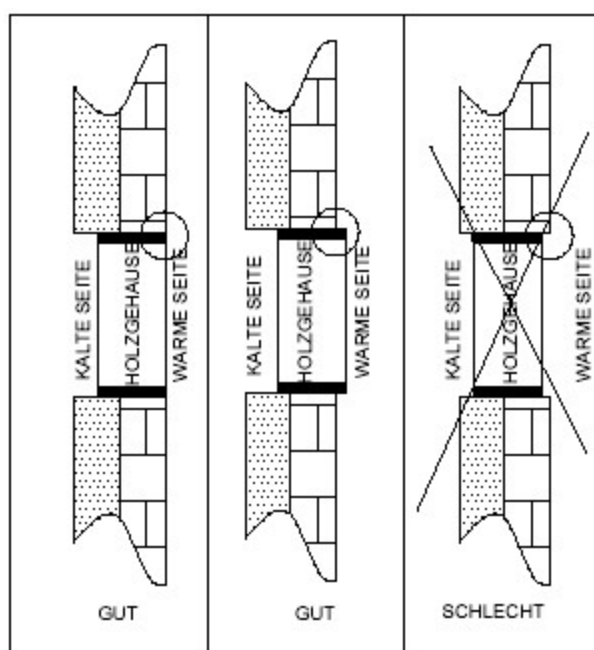
Vor dem Einbauen des Klimageräts muß seine Abdeckhaube aus ABS durch Lösen der 3 Befestigungsschrauben oben und 2 Befestigungsschrauben unten entfernt werden.



Holzgehäuse in der Wand einbauen.

Der Hohlraum zwischen dem Holzgehäuse und der Wand muß ausgefüllt werden (z.B. mit PU-Schaum), um eine durchgehende Wärmedämmung zu gewährleisten

Wichtig: Das Holzgehäuse muß auf der "warmen" Seite mit der Wand fluchten oder über diese hinausragen, damit das Klimagerät nicht mit der Wand in Berührung kommt.



Auf einwandfreie Zentrierung des Klimageräts im Holzrahmen achten. Kommt es mit dem Holzgehäuse in Berührung, so verursacht es Schwingungen, die ggf. auf das Gebäude übertragen werden.

Den WINEMASTER mit den 3 Holzschrauben und U'Scheiben befestigen.

Die Steckdose und den Wasserablaufschlauch durch das runde Loch links vom Kompressor aus dem Klimagerät herausführen.

Die Abdeckhaube wieder aufsetzen und festschrauben.

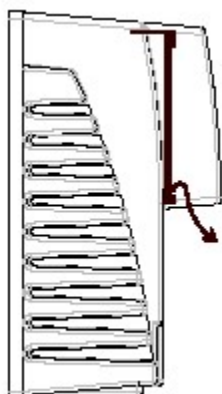
8. INBETRIEBNAHME

- Stecker in die Steckdose stecken
- Wasserablaufschlauch nach außen führen. Dieser muß gerade sein und sein Ende darf nicht ins Wasser eintauchen
- Schalter Nummer 1 (IOII) auf die gewünschte Geschwindigkeit des Gebläses einstellen
- Der Thermostat zeigt nun die Temperatur des Kellers an. Um die Solltemperatur zu ändern gehen Sie wie unter Punkt 4 "Bedienfeld" beschrieben vor.
- Warten Sie einige Minuten bis der Kompressor anspringt. Er springt nur an, falls die aktuelle Temperatur es erfordert.

Bei der Inbetriebnahme oder nach einer Betriebsunterbrechung läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten an. Bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts in einem größeren Raum empfiehlt es sich, das Gebläse für die Innenraumventilation einige Stunden lang mit der Funktion "Booster" laufen zu lassen und danach mit dem Schalter Pos. 2 auf Normalbetrieb (Position II) einzustellen.

9. WARTUNG

Der Staubfilter ist je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr auszuwechseln. Wenn er stark verschmutzt ist, läuft der Ventilator immer auf Höchstdrehzahl. Zum Auswechseln des Filters diesen mit einem flachen Schraubenzieher aus dem Befestigungsclip lösen, zum Einbauen des neuen Filters diesen oben in die Nute einführen und unten mit dem Clip befestigen.



10. GARANTIE

Gesetzliche Garantie

Die vertragliche Garantie zugunsten des Käufers schließt die gesetzlich vorgeschriebene Garantie für versteckte Fehler und Mängel gemäß Artikel 1641 ff. des frz. BGB nicht aus.

Vertragliche Zweijahresgarantie

Auf die Klimaanlage wird eine Garantie von 2 Jahren für Herstellungsfehler gewährt.

Während der vertraglichen Garantiezeit wird von der Fa. FONDIS jedes von ihr als fehlerhaft anerkannte Teil kostenlos ersetzt.

Bei Fehlern an der Elektroausrüstung wird von der Fa. FONDIS jedes vom Vertragshändler oder einer von diesem beauftragten Person als fehlerhaft anerkannte Teil ersetzt.

Bei Fehlern an der Kältetechnik kann FONDIS ggf. die Rücksendung des Geräts ins Werk verlangen. Dazu muß es verpackt zur Abholung durch FONDIS bereitgestellt werden.

Eingriffe dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des FONDIS-Kundendienstes erfolgen.

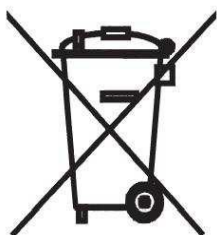
GARANTIEBEDINGUNGEN

Die vertragliche Garantie gilt für alle Geräte, die vorschriftsmäßig nach den Vorgaben der "Einbau- und Betriebsanleitung" eingebaut und benutzt wurden. Seine Anwendung gilt unter der Bedingung dass, die Kaufrechnung oder bei Mangel an ihre Kopie, vorliegt.

BESCHRÄNKUNG UND ERLÖSCHEN DES GARANTIEANSPRUCHS

In folgenden Fällen wird keine Garantie gewährleistet:

- Unsachgemäße Dämmung oder Montage des Geräts bzw. Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Anleitung.



Die Europäische Gemeinschaft, die der Umwelt und der Behandlung der Abfälle eine große Bedeutung beimißt, hat die Richtlinie 2002/96/EG über die elektrischen und elektronischen Abfälle geschaffen.

Gemäß dieser Norm ist die Anwesenheit des Logos "gesperrter Mülleimer" zwingend.

Dieses Logo bedeutet, daß dieses Produkt **auf keinem Fall mit dem Haushaltsmüll geworfen werden kann.**

Es muß auf einen angemessenen Sammlungspunkt für die Behandlung, die Aufwertung, die Wiederaufarbeitung der elektrischen und elektronischen Abfälle vorgelegt werden.

Durch diese Aktion machen Sie eine Geste für die Umwelt, und Sie tragen zur Erhaltung der Naturschätze sowie zum menschlichen Gesundheitsschutz bei.



Ihr Klimafachhändler
Günther Kälte Klima GmbH
Schwalbenrainweg 15
D-63741 Aschaffenburg
GERMANY

Telefon +49 (0) 60 21-34 94 - 0
Telefax +49 (0) 60 21-46 07 74

<http://www.gkk.net>